

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 11.01.2022**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 1101/IV vom 20.07.2016
Artenschutz durch mehr blühende Kräuter auch in Steglitz-Zehlendorf fördern
Drucksache-Nr. 1645/IV
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. B) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** /

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1101/IV vom 20.07.2016
Artenschutz durch mehr blühende Kräuter auch in Steglitz-Zehlendorf fördern
Drucksachen-Nr. 1645/IV
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.07.2016 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, sich mit dem Bezirksamt Spandau in Verbindung zu setzen und sich nach dem Vorbild dieses Bezirkes an der Aktion „Bunte Meter für Deutschland“ des Naturschutzbundes NABU zu beteiligen, um für zusätzliche kräuterreiche Grünflächen im Bezirk zu sorgen.“

Hierzu wird berichtet:

Das Straßen- und Grünflächenamt hat in den letzten Jahren zur Entwicklung von Blühwiesen vielfältige Kontakte zu Bezirksämtern wie Spandau sowie auch zu Initiativen aufgenommen und in diversen Parks Blühwiesen geschaffen und gefördert. Exemplarisch sind hier der Dreipfuhl-Park, der Johann-Baptist-Grandl-Grünzug sowie diverse Friedhofsflächen zu nennen.

Zusätzlich werden bestehende Wiesenflächen hin zu einer erhöhten Artenvielfalt entwickelt. Dies geschieht durch die Reduzierung der Anzahl der jährlich durchgeführten Mahden auf zwei Schnitte, das Liegenlassen des Schnittgutes und das Auslassen einzelner Bereiche der Wiese von der Mahd, um Rückzugsorte für die Wiesenfauna zu erhalten.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal
Bezirksstadtrat